

Editorial

Die Geberit Gruppe hat im vergangenen Jahr erfreuliche Resultate erzielt. In einem anhaltend anspruchsvollen Umfeld konnten in vielen Märkten durch überdurchschnittliche Umsatzzuwächse Marktanteile gewonnen werden. Trotz wiederum erheblicher Investitionen in das organische Wachstum lagen die Ergebnisse dank dem gesunden Umsatzwachstum sowie einer effizienten Kostenkontrolle über den Vorjahreswerten.

Der kumulierte Umsatz im Jahr 2013 nahm um 4,7% auf CHF 2 291,6 Mio. zu, was einem währungsbereinigten Wachstum von 3,6% entspricht. Nach eher verhaltenen ersten sechs Monaten präsentierte sich das zweite Halbjahr deutlich dynamischer. Bei den Ergebnissen wirkte sich ein im Vorjahresvergleich prozentual tieferer Warenaufwand positiv aus. Höhere Kundenboni sowie gestiegene Unterhaltskosten und Personalaufwendungen kompensierten dies teilweise. Das Betriebsergebnis (EBIT) nahm um 11,9% auf CHF 510,7 Mio. zu, die EBIT-Marge betrug 22,3% (Vorjahr 20,9%). Das Nettoergebnis erhöhte sich um 12,5% auf CHF 435,8 Mio., bei einer Umsatzrendite von 19,0% (Vorjahr 17,7%). Je Aktie ergab sich eine im Vergleich zum Umsatzwachstum überproportionale Gewinnzunahme von 14,1% auf CHF 11.59. Der Free Cashflow wuchs um 13,6% auf CHF 444,3 Mio.

Neben einem erfolgreichen Geschäftsgang zeichnete sich das Jahr 2013 durch die Einführung neuer, innovativer Produkte aus, von denen insbesondere das neue Geberit AquaClean Sela zu erwähnen ist. Das vom renommierten Architekten und Designer Matteo Thun entworfene Dusch-WC vereint schlichte, moderne Formensprache mit innovativer Technik und hohem Komfort und wurde bereits mit verschiedenen internationalen Designpreisen ausgezeichnet. Weitere Neulancierungen betrafen die weiterentwickelten Betätigungsplatten Sigma10 und Sigma50 oder den schalloptimierten Pluvia Dachwassereinfluss, der störende Geräusche gleich unterhalb des Daches minimiert. Die bereits in früheren Jahren eingeführten Monolith Sanitärmodule, das Rohrleitungssystem Silent-PP und das Duschelement konnten wir 2013 durch konsequente Marktdurchdringung noch erfolgreicher positionieren.

Investiert haben wir im vergangenen Jahr wiederum in die Produktionsinfrastruktur. Indien figuriert neu auf der Liste der Geberit Werkstandorte. Im 17. und damit jüngsten Produktionswerk in Pune liefen im August die ersten für den indischen Markt bestimmten Unterputz-Spülkästen Alpha vom Band. Und in Slowenien erfolgte der Spatenstich für ein komplett neues Werk anstelle des bestehenden. Der Umzug in das höchste Anforderungen hinsichtlich Green Production erfüllende Gebäude ist für 2014 geplant. Um nicht weniger als 6 600 Quadratmeter wird 2013/2014 das Rohrfabrikationswerk in Villadose in Italien vergrössert. Damit wird auch dieser Produktionsstandort noch besser in der Lage sein, die ambitionierten Umsatzwachstumsziele bei den Rohrleitungssystemen zu unterstützen.

Im Rahmen des jüngsten Sozialprojekts von Geberit machten im vergangenen Sommer acht eigene Lernende in Rumänien eine nicht alltägliche Erfahrung. Gemeinsam halfen sie beim Bau von Sanitärräumen für ein Krankenhaus für schwerkranke Menschen mit. Als besondere Herausforderung stand zudem die Arbeit mit den Bewohnern des Hospizes auf dem Programm.

Nicht unterlassen möchten wir es an dieser Stelle auch, auf den überaus erfreulichen Verlauf des Kurses der Geberit Aktie hinzuweisen. Ausgehend von einem Stand von rund CHF 200 zu Beginn des Jahres liessen die erfreulichen Geschäftsergebnisse – verbunden mit dem positiven Börsenumfeld – gegen Ende Jahr die Aktie neue Allzeithöchststände von über CHF 270 erreichen.

Der Verwaltungsrat will die Aktionäre an der positiven Geschäftsentwicklung teilhaben lassen und hält weiterhin an der attraktiven Ausschüttungspolitik der Vorjahre fest. Der Generalversammlung wird eine gegenüber 2013 um 13,6% auf CHF 7.50 erhöhte Ausschüttung vorgeschlagen. Da keine Reserven aus Kapitaleinlagen mehr zur Ausschüttung zur Verfügung stehen, soll die Auszahlung im Gegensatz zu den Vorjahren vollständig als reguläre Dividende erfolgen. Die Ausschüttungsquote von 65,1% des Nettoergebnisses liegt damit im oberen Bereich der anlässlich der Neubeurteilung der Verwendung der liquiden Mittel Anfang 2011 durch den Verwaltungsrat erhöhten Bandbreite von 50 bis 70%. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat beschlossen, ein Aktienrückkauf-Programm durchzuführen. Auf einer separaten Handelslinie sollen über einen Zeitraum von zwei Jahren unter Abzug der Verrechnungssteuer Aktien im Gesamtbetrag von maximal 5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals zurückgekauft und mittels Kapitalherabsetzung vernichtet werden.

Jeff Song hat sich entschieden, zur nächsten Generalversammlung aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat zu erklären. Verwaltungsrat und Konzernleitung danken ihm herzlich für seine Beiträge zur Weiterentwicklung des Unternehmens. Der Prozess zur Neubesetzung der Position ist initiiert. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats stellen sich entsprechend der neuen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Unternehmen (Minder-Initiative) für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung.

Die erfreulichen, über dem Vorjahr liegenden Resultate im Jahr 2013 verdanken wir dem grossen Einsatz, der hohen Motivation und der Kompetenz unserer Mitarbeitenden in über 40 Ländern. Ihnen gelten unser Dank und unsere Anerkennung für die vorbildlichen Leistungen. Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt unseren Kunden in Handel und Handwerk für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Bedanken wollen wir uns nicht zuletzt bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre anhaltend grosse Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Das Geschäftsjahr 2014 wird für die Geberit Gruppe aufgrund der angespannten Situation in den meisten europäischen Bau-Märkten anspruchsvoll bleiben. Ziel ist, sowohl in den wenigen gesunden, aber auch in der grossen Zahl von schrumpfenden Märkten überzeugende Leistungen zu erbringen und wie in den Vorjahren Marktanteile zu gewinnen. Der Fokus wird auf der forcierten Vermarktung der in den letzten Jahren neu eingeführten Produkte, der stärkeren Durchdringung von neuen Märkten sowie dem vielversprechenden Dusch-WC-Geschäft liegen. Entsprechend der Geberit Strategie sollen parallel dazu die Geschäftsprozesse weiter optimiert werden. Die Unternehmensleitung ist überzeugt, für die kommenden Aufgaben sehr gut gerüstet zu sein. Zuversichtlich stimmen uns die erfahrenen und hochmotivierten Mitarbeitenden, eine Reihe von Erfolg versprechenden und in den letzten Jahren eingeführten Produkten sowie Produktideen für die weitere Zukunft, die schlanke und marktorientierte Organisation, die etablierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Marktpartnern im Handel und im Handwerk sowie – als Resultat der branchenführenden Finanzresultate der letzten Jahre – das überaus solide finanzielle Fundament.



Albert M. Baehny
VR-Präsident und CEO



Robert F. Spoerry
Lead Director und
Vizepräsident des VR